

wjet- und Parteiarbeit fest. Gemeinsam mit der Wjatkaer Parteiorganisation leitete die Kommission Maßnahmen zur Festigung der örtlichen Organe der Sowjetmacht ein. Es wurde eine gründliche Säuberung der Sowjetinstitutionen vorgenommen. In Wjatka selbst und in den Kreisstädten wurden revolutionäre Militärkomitees geschaffen, denen Vertreter der Exekutivkomitees der Sowjets, der Parteikomitees, der Außerordentlichen Kommissionen und der Kriegskommissariate angehörten. In den Händen der revolutionären Militärkomitees lag die unumschränkte Macht. Sie gewährleisteten die Koordinierung der Tätigkeit der Sowjet- und Parteiorgane und der militärischen Institutionen. Die Außerordentliche Gouvernementskommission wurde gesäubert und durch neue Parteifunktionäre ergänzt.

F. E. Dzierzynski vereinigte die Außerordentliche Kommission des Uralgebietes mit der Wjatkaer Außerordentlichen Kommission. Die vom Zentralkomitee der Partei und vom Verteidigungsrat zur Stärkung der dritten Armee und ihres rückwärtigen Gebietes eingeleiteten Maßnahmen wirkten sich auf die Lage im Nordabschnitt der Ostfront sehr günstig aus. Innerhalb kurzer Zeit war die Gefechtsbereitschaft der dritten Armee wiederhergestellt, und sie hielt zusammen mit den anderen Armeen nicht nur den Vormarsch Koltschaks auf, sondern sie ging zum Angriff über und warf die Weißgardisten bis Perm zurück.

Nach ihrer Rückkehr nach Moskau legten J. W. Stalin und F. E. Dzierzynski W. I. Lenin einen ausführlichen Bericht über die Ursachen der Katastrophe von Perm vor, in dem sie auf der Grundlage einer Analyse der Lage an der Ostfront die ernststen Mängel in der Arbeit des Gesamtrussischen Generalstabes darlegten und eine Reihe von Vorschlägen zur militärischen Arbeit in ihrer Gesamtheit und zur Arbeit der Partei- und Sowjetorgane in den Frontgebieten unterbreiteten.

Am 5. Februar 1919 wurde der Bericht auf einer Sitzung des ZK der Partei erörtert. Das Zentralkomitee billigte die Arbeit der Kommission und beschloß die Überprüfung der Tätigkeit des Gesamtrussischen Generalstabes.

Bekanntlich entbrannte auf dem VIII. Parteitag eine heftige Diskussion über den Einsatz alter Militärspezialisten in der Roten Armee. Es setzte sich die Auffassung W. I. Lenins durch. Er be-